



## Jahresbericht 2017

### Die Fachstelle kindsverlust.ch im 2017:

#### Signifikant mehr Beratungen, gefragte Veranstaltungen und erste Lehrgangsabsolvent/innen!

- Beratungsdienst per Telefon und E-Mail: Das kostenlose Beratungsangebot von kindsverlust.ch für betroffene Eltern und begleitende Fachpersonen wurde im 2017 sehr rege genutzt und erreichte einen neuen Höchststand: 235 Anfragen von betroffenen Familien und 124 Anfragen von Fachpersonen. Dies entspricht einer deutlichen Zunahme vor allem der Beratungen von betroffenen Familien (64 Beratungen mehr als im Vorjahr). Als Gründe für die starke Zunahme orten wir die stärkere Medienpräsenz der Fachstelle und den damit verbundenen höheren Bekanntheitsgrad, aber auch ein gut besuchtes Weiterbildungsangebot sowie das neue Beratungsangebot an der Austauschtagung.
- 23 Fortbildungen für Fachpersonen vor Ort in Spitälern/Institutionen/Ausbildungsstätten in der Deutschschweiz, in der Westschweiz und in Deutschland. Ausserdem: Vorlesungen an Fachhochschulen, öffentliche Vorträge und Präsentationen der Fachstellen-Angebote. Versand von Infomaterial, Büchern und Broschüren.
- Im April 2017 schlossen die ersten 20 Absolventinnen und Absolventen den Lehrgang „Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes“ erfolgreich mit einem Zertifikat ab. Mit dem Lehrgang bildet die Fachstelle Expertinnen und Experten in verschiedenen Regionen der Schweiz aus. Diese sichern die Qualität in der Betreuung von betroffenen Familien insbesondere in den Spitälern und stärken die Vernetzung der Fachpersonen mit der Fachstelle.
- Erfolgreicher Start des zweiten Lehrganges „Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes“ im Herbst 2017, mit ausgebuchtem Kurs und Warteliste.
- Interdisziplinäres Weiterbildungsangebot von kindsverlust.ch: 7 Weiterbildungskurse à je 1-2 Tage.
- Anerkennung der Weiterbildungen: Sämtliche Weiterbildungen und der Lehrgang von kindsverlust.ch wurden 2017 erstmals von der Schweizerischen Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie (SGGG) als offizielle Ärzte-Weiterbildung mit Credit-Vergabe anerkannt. Neu erhielten alle Weiterbildungsangebote auch das e-log-Label und wurden auf der e-log-Plattform veröffentlicht.
- Zum dritten Mal fand am 28. Oktober 2017 die Austauschtagung „Mit Dir im Herzen weiterleben“ für betroffene Eltern, begleitende Fachpersonen und in diesem Bereich tätige Organisationen statt. An der ausgebuchten Veranstaltung mit fünf Workshops nahmen 85 Personen teil. Neu wurde dieses Jahr ein Begegnungsraum eingerichtet für freie Gespräche und Vernetzung sowie dem Beratungsangebot durch die Fachstelle. Das Angebot wurde sehr rege genutzt und geschätzt.
- Am 1. Dezember 2017 führte die Fachstelle in Zusammenarbeit mit der offenen Heiliggeistkirche in Bern und weiteren Partnerorganisation die diesjährige Gedenkfeier für Menschen, die um ein Kind trauern, durch. Der berührende Anlass war wieder sehr gut besucht.
- Veränderungen im Team kindsverlust.ch: Nachdem Vera Zürcher ihre Mitarbeit im Sekretariat Anfang 2017 beendet hatte, startete Monika Wymann Mitte Jahr als neue Mitarbeiterin Administration. Stefanie Schmid, Co-Leiterin der Fachstelle, kam im Frühling aus dem Mutterschaftsurlaub zurück, während Jessica Soldati, Beraterin, dann ihren Mutterschaftsurlaub antrat. Sie wurde von Madlaina Zindel (Hebamme FH) im Beratungsteam vertreten. Sie wird nun ihre unbefristete Anstellung weiterführen.

### Das lief 2017 im Verein kindsverlust.ch

- 512 Vereinsmitglieder per 31.12.2017, dies sind 68 Neumitglieder im Vergleich zum Vorjahr und stellt damit einen sehr erfreulichen Zuwachs an Neu-Mitgliedern dar. Herzlichen Dank allen neuen und langjährigen Mitgliedern!
- 16. Mitgliederversammlung am 27. April 2017: Statutarische Traktanden mit regulären Neuwahlen des Vorstands (alle 3 Jahre) und anschliessendem Apéro.  
Wie schon länger angekündigt, tritt Ursula Burren als Präsidentin und langjähriges Vorstandsmitglied zurück. Der Verein bedankt sich für ihre langjährige Arbeit und ihr grosses Engagement. Ulrich Brönnimann (bisheriges Vorstandsmitglied) wird als neuer Präsident gewählt. Swantje Brüscheweiler-Burger und Rosmarie Quadranti werden als Vorstandsmitglieder bestätigt. Swantje Brüscheweiler-Burger hat weiterhin das Amt als Vize-Präsidentin inne. Neu in den Vorstand gewählt werden Daniela Lengsfeld und Christoph Bitter. Daniela Lengsfeld ist Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, hat

eine Praxis in Köniz und ist Belegärztin am Lindenhofspital Bern. Christoph Bitter ist Leiter Fundraising der Heilsarmee Schweiz und Dozent an der ZHAW.

- Ehrenamtliche Arbeit von ca. 700 Stunden.

### **Finanzierung im 2017: Herzlichen Dank allen Gönnerinnen und Gönnern!**

- Auch im 2017 haben wir zahlreiche Stiftungen um Mithilfe angefragt und insgesamt ist so die wertvolle und unerlässliche Unterstützung von gut CHF 170'000.- zusammengekommen. Wir danken besonders folgenden Grossspender/-innen: der MBF Foundation, der OFIKA STIFTUNG, der Teamco Foundation Schweiz, der Emile Dreyfus-Stiftung, der Stiftung für kirchliche Liebestätigkeit im Kanton Bern, der Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz, der Stiftung Kastanienhof, der Anna Maria und Karl Kramer-Stiftung, der Lindenhofgruppe, dem Frauenverein Wynigen sowie zwei Stiftungen, die nicht mit Namen genannt werden wollen.
- Wir durften auch im 2017 auf die wertvolle Unterstützung des Kantons Zürichs zählen. Herzlichen Dank!
- Fünfter Spendenaufruf an alle Kontakte von kindsverlust.ch im November 2017: Insgesamt kommen CHF 39'000 an privaten Spenden zusammen. Ein grosses Dankeschön all unseren Unterstützerinnen und Unterstützern!
- Ein herzlicher Dank gilt auch den zahlreichen Kirchen, die unsere Arbeit mit Unterstützungsbeiträgen und Kollekten von insgesamt über CHF 33'000 möglich machen. Speziell erwähnen möchten wir: die reformierte Kirche Bern-Jura-Solothurn, die reformierte Kirche Küssnacht, die katholische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona, die katholische Kirchgemeinde St. Franziskus Zollikofen BE, das katholische Pfarramt Küssnacht, die katholische Kirchgemeinde Kriens, die katholische Kirchenverwaltung Root sowie die katholische Kirchgemeinde Schötz.
- Schliesslich danken wir herzlich der BEKB Berner Kantonalbank und der Versicherung Mobiliar für ihr Sponsoring der Austauschtagung 2017 sowie den Spitälern Lindenhofgruppe und Salem für die Unterstützung der Gedenkfeier.

**kindsverlust.ch in den Medien** (Beiträge zum grossen Teil einsehbar auf [www.kindsverlust.ch](http://www.kindsverlust.ch), Medienspiegel)

- 02.04.2017 Sonntags Blick: „Mütter bestatten heimlich ihre Fehlgeborenen“
- 22.04.2017 Berner Zeitung: „Auch bei einer Fehlgeburt sollen Eltern ihr Kind beerdigen dürfen“
- 04/2017 Luzerner Zeitung / Appenzeller Zeitung / St.Galler Tagblatt: „Engelskinder erhalten einen Namen“
- 03.05.2017 Tages-Anzeiger: „Ein totes Kind ist kein Fremdkörper, sondern ein Teil der Familie“
- 05/2017 Magazin Vitamin G (Nr. 2 Mai 2017) – ZHAW: „Mit der schwierigsten Frage allein“
- 06/2017 letztereise.ch: Videobeiträge „Abschied ganz am Anfang“
- 08.08.2017 NZZ: „Noch nicht von dieser Welt“
- 24.08.2017 Blogbeitrag auf deinadieu.ch: „Wie „muss“ eine Mutter trauern, deren Kind starb?“
- 22.11.2017 SRF News: „Das kurze Dasein würdigen – Abschied nehmen vom Sternenkind“
- 11/2017 Fachzeitschrift „pflegen: palliativ“: „Wenn Geburt und Tod zusammenfallen“
- 11/2017 mamaRatgeber: „Fehlgeburt- Kindsverlust“
- 04.12.2017 Migros Magazin: „Eine Ruhestätte fürs Ungeborene“
- 13.12.2017: Blogbeitrag auf deinadieu.ch: „Das Sterben am Anfang eines Lebens“
- 14.12.2017 Leserbrief in der Basellandschaftlichen Zeitung
- 21.12.2017 NZZ Format Filmbeitrag: «Diagnose Down Syndrom: Entscheidung über Leben und Tod»

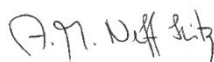
### **Abgeschlossene und laufende Projekte**

- Ein Meilenstein in Sachen Rechtslage ist der Entschluss des Bundesrates im März 2017: Künftig sollen Kinder, die vor der 22. Schwangerschaftswoche geboren werden, einen Eintrag im Personenstandsregister erhalten können, wenn die Eltern dies wünschen. kindsverlust.ch begrüsst diesen Schritt sehr und hat dazu in verschiedenen Medien Stellung bezogen. kindsverlust.ch wird an der Vernehmlassung zur Änderung der Zivilstandsverordnung teilnehmen sobald diese eröffnet wird, und drängt auf ein rasches Verfahren.
- Am ersten Schweizerischer Perinataalkongress im Mai 2018 wird die Fachstelle für zwei Tage mit einem Stand vertreten sein. Anna Margareta Neff als Leiterin der Fachstelle ist zudem als Referentin geladen.
- 27. Oktober 2018: Die vierte Austauschtagung für betroffene Eltern und begleitende Fachpersonen ist geplant.
- Im Oktober 2018 wird der dritte Lehrgang mit Zertifikatsabschluss „Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes“ beginnen.

Bern, im Februar 2018



Ulrich Brönnimann  
Präsident kindsverlust.ch



Anna Margareta Neff Seitz  
Co-Leiterin kindsverlust.ch



Stefanie Schmid  
Co-Leiterin kindsverlust.ch



## Fachstelle kindsverlust.ch

Bilanz per 31. Dezember 2017 (in Schweizer Franken)

Aktiven	31.12.2017
<b>Umlaufvermögen</b>	
Flüssige Mittel	346'806.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen (Ertragsnachtrag)	100'000.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>446'806.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>	
Mobile Sachanlagen	1'000.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>1'000.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>447'806.00</b>
Passiven	31.12.2017
<b>Fremdkapital</b>	
Verbindlichkeiten	3'508.00
Rückstellungen Ferien- und Ueberzeitguthaben	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen (Aufwandnachtrag)	131'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen (Ertragvortrag)	7'000.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>141'508.00</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Eigenkapital	228'589.00
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>228'589.00</b>
<b>Passiven vor Reingewinn</b>	<b>370'097.00</b>
<b>Reingewinn</b>	<b>77'709.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>447'806.00</b>

## Betriebsrechnung per 31. Dezember 2017 (in Schweizer Franken)

<b>Betriebsertrag</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	43'594.00	34'800.00	35'500.00
Spenden Privatpersonen	39'317.00	30'000.00	35'000.00
Unterstützungsbeiträge Stiftungen + Institutionen	171'730.00	185'000.00	170'000.00
Unterstützungsbeiträge und Kollekten Kirchen	33'843.00	17'000.00	7'000.00
Beiträge Kantone	8'000.00	8'000.00	0.00
Dienstleistungsertrag: Weiterbildungen + Medienverkauf	115'983.00	87'300.00	92'700.00
Dienstleistungsertrag: Projekte	8'090.00	4'500.00	11'500.00
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>420'557.00</b>	<b>366'600.00</b>	<b>351'700.00</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>Budget 2017</b>	<b>Budget 2018</b>
<b>Aufwand</b>			
Aufwand Weiterbildungen + Medienverkauf	74'299.00	73'000.00	64'800.00
Aufwand Mandate + Projekte	26'268.00	62'000.00	63'400.00
<b>Aufwand Dienstleistungen+Projekte</b>	<b>100'567.00</b>	<b>135'000.00</b>	<b>128'200.00</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Personalaufwand	187'987.00	181'300.00	199'100.00
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>187'987.00</b>	<b>181'300.00</b>	<b>199'100.00</b>
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>			
Raumaufwand	12'962.00	13'800.00	13'800.00
URE Mobile Sachanlagen	1'287.00	3'000.00	3'000.00
Sachversicherungen	756.00	800.00	800.00
Verwaltungs- und Informatikaufwand	31'764.00	25'700.00	26'000.00
Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	6'746.00	6'000.00	6'000.00
Finanzerfolg/Kontospesen	279.00	250.00	290.00
Abschreibungen	500.00	500.00	500.00
<b>Total Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>54'294.00</b>	<b>50'050.00</b>	<b>50'390.00</b>
<b>Ausserordentlicher Aufwand</b>			
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	4'500.00
<b>Total Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>4'500.00</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>342'848.00</b>	<b>366'350.00</b>	<b>382'190.00</b>
<b>Gewinn(-) / Verlust(+)</b>	<b>77'709.00</b>	<b>250.00</b>	<b>-30'490.00</b>